



KOMMENTAR

Polizeieinsätze sind keine lustige Klassenfahrt – deshalb 1:1-Vergütung ALLER Stunden

Ein kurzer Rückblick: Die Vorbereitung des polizeilichen Einsatzes aus Anlass des G7-Gipfels 2015 in Schloss Elmau beschäftigte viele Kolleginnen und Kollegen.



Keiner wusste, wird es, wie beim Einsatz bei der Eröffnung der Europäischen Zentralbank in Frankfurt, zu bürgerkriegsähnlichen Zuständen kommen oder wird es einen mehr oder minder friedlichen farbenfrohen Protest geben. Und so fuhren die eingesetzten Polizistinnen und Polizisten mit recht gemischten Gefühlen in Richtung Bayern und hofften gesund und unbeschadet nach Hause zurückzukommen.

Polizeilich betrachtet, war der Einsatz ein Erfolg. Die Ziele, wie der störungsfreie Ablauf des G7-Gipfels und die Gewährleistung des Versammlungsrechts, wurden erreicht. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe waren keine verletzten Kolleginnen und Kollegen aus Mecklenburg-Vorpommern zu beklagen. Dies ist ein erfreuliches Ergebnis. Und obwohl so mancher bei Temperaturen von weit über 30 Grad am Tage im Körperschutz im wahrsten Sinne Blut und Wasser schwitzte, in der Nacht gefroren und bei strömendem Regen keinen Faden trockener Kleidung am Leib gehabt hat, wird der Einsatz vielen Kolleginnen und Kollegen in guter Erinnerung bleiben.

Nach dem Einsatz schlägt nun aber die Stunde der Finanzminister und Haushälter. Getreu dem Motto: „Nach dem Einsatz ist man immer schlauer.“ Und wo vor allem gespart werden soll, ist klar: bei den Personalkosten.

Ein Einsatz wie der G7-Gipfel ist aber keine Vergnügungsfahrt oder



eine lustige Klassenreise! Den eingesetzten Polizeibeschäftigten wurde – gerade in der „heißen Phase“ – einiges abverlangt, für manche bis zur Belastungsgrenze. Insbesondere die extremen Witterungsverhältnisse und der Schichtdienst mit teilweise sehr langen An- und Abfahrtszeiten raub-



GdP-Landesvorsitzender Christian Schumacher

ten den Kolleginnen und Kollegen die Kräfte. Sie haben einen Anspruch auf eine gerechte Bezahlung.

20 bis 25 Kilogramm

Das Tragen der kompletten Ausstattung und Bekleidung ist im Einsatz (leider) zwingend notwendig. Das Gesamtpaket vom Helm über flammhemmende Unter- und Oberbekleidung, Schlagschutzweste und Protektoren an typischen Auftreffstellen gegen Wurfgeschosse unterschiedlicher Art bis hin zu Schuhen mit durchtrittssicherer Sohle und Verstärkungen an Knöcheln und Fußspitzen haben ein immenses Eigengewicht. Weitere Ausrüstungsgegenstände wie Funk, Schuss- und Hiebwaaffe, Reizstoffsprühgerät und bei besonders „prädestinierten“ Kollegen auch noch ein Feuerlöscher summieren das Gewicht der Ausstattung problemlos auf 20 bis 25 Kilogramm.

Christian Schumacher



Unterstützung für motorradfahrende Polizisten und Feuerwehrleute

Blue Knights Germany XXX und Flaming Stars MV übergeben Geldspende an Diabetescamp. Staatssekretär Thomas Lenz lobt soziales Engagement des Organisationsteams.

Am 6. Juni 2015 übergaben die Blue Knights und die Flaming Stars in Waren eine Geldspende von über 2200 Euro für das 3. Diabetescamp. Mit der Spende soll Kindern und Jugendlichen mit dem Diabetes Typ 1

geholfen werden. Unterstützt wurden die motorradfahrenden Polizisten und Feuerwehrleuten u. a. von den GdP-Kreisgruppen Rostock und Neubran-

denburg. Staatssekretär Thomas Lenz lobte vor zahlreichen Medienvertretern ausdrücklich das soziale Engagement der Organisatoren.

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgabe August 2015 DEUTSCHE POLIZEI, Landesjournal M-V, ist der 4. 7. 2015. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Leserzuschriften vor. Dieser Inhalt muss nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Garantie übernommen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe:
Landesbezirk Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle:
Platz der Jugend 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 20 84 18-10
Telefax: (0385) 20 84 18-11

Redaktion:
Verantwortlicher Redakteur
für das Landesjournal
Mecklenburg-Vorpommern
Marco Bialecki
Telefon: (03 85) 20 84 18-10

Post bitte an die
Landesgeschäftsstelle (s. oben)

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 37
vom 1. Januar 2015
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-2798

LANDESSENIORENVORSTAND M-V

GdP-Flagge weht auf dem Ausflugschiff Hammonia

Auf Einladung der Hamburger GdP-Senioren enterten am 3. Juni mehr als 120 Seniorinnen und Senioren der Landesbezirke Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein ein Charterschiff der Reederei Abicht.

Mit dem Fahrgastschiff Hammonia ging es auf der Unterelbe bis nach Wedel und in den Hamburger Hafen mit seinen imposanten Kaianlagen. Alle Teilnehmer sammelten viele neue Eindrücke und konnten interessante Gespräche führen. Aus unserem Bundesland nahmen 13 Seniorinnen und Senioren teil.

Klaus-Peter Leiste, Vorsitzender der Hamburger GdP-Senioren, hatte Sonnenschein für die Fahrt gebucht und der stellte sich auf der Rückfahrt auch ein. Die drei Stunden vergingen wie im Flug. Höhepunkte waren neben der schönen Landschaft, der Start und die Landung des Airbusversorgungstransporters Beluga und natürlich die imposante Silhouette der Stadt mit dem Michel und der Jahr-

hundertbaustelle, der Elbphilharmonie.

Allgemeines Credo der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – eine gelungene Veranstaltung. Die Seniorenvorsitzenden des Nordverbundes werden sicher die Initiative ergreifen, um auch im nächsten Jahr eine interessante Veranstaltung anbieten zu können.



Zeit der Erinnerungen – ein Besuch

Zum XXV. Jahrestag des Bestehens der Vereinigung der Pensionäre und Rentner der polnischen Polizei

Auf Einladung des Vorsitzenden des Wojewodschaftsvorstandes Stettin, Henryk Karcz, nahm eine Delegation der Landessenioren der GdP mit der stellvertretenden Landesseniorenvorsitzenden Renate Randel, Fred und Heidrun Henning sowie Dieter Wentzel (KG Neubrandenburg) am 16. Mai 2015 an einer feierlichen Sitzung des Vorstandes der Vereinigung der Pensionäre und Rentner der Polizei, verbunden mit Feierlichkeiten zum XXV-jährigen Bestehen der Vereinigung teil.

Henryk Karcz begrüßte namhafte Ehrengäste wie:

- den Stellvertreter des Wojewodschaftskommandanten der Polizei in Stettin – Inspektor Jan Pytka,
- den Vorsitzenden des Hauptvorstandes der Vereinigung der Pensionäre und Rentner der Polizei (SEiPR) – Zdzislaw Czarnecki,
- den Vorsitzenden des unabhängigen und selbstständigen Berufsverbandes (NSZZ) der Polizei in Stettin – Marian Boguszynski,
- den Ehrenpräsidenten des Hauptvorstandes der SEiPR,
- den Vorsitzenden des Hauptvorstandes der Vereinigung der Pensionäre und Rentner der Feuerwehr der Republik Polen – Albin Piatkowski,
- Repräsentanten der 90- und 80-Jährigen,
- den ehemaligen Wojewodschaftskommandanten der Polizei in Stettin und Hauptkommandant der Polizei – General im Ruhestand Jerzy Stanczyk – und
- die Vorsitzenden der Ortsverbände SEiPR der Wojewodschaft Westpommern.

In der Eröffnungsrede erinnerte Henryk Karcz an die Idee der Feierlichkeit des XXV-jährigen Bestehens des SEiPR mit dem Schutz der Würde und Ehre des Polizeipensionärs, der Popularisierung der Erfolge der Vereinigung, die erforderliche Integration, moralische Autorität sowie die Achtung verschiedener Ansichten.

Er verwies darauf, dass genau hier, in Stettin, vor 25 Jahren auf Initiative von Menschen, die sich für soziale Zwecke eingesetzt haben, im Einklang mit der Gesetzlichkeit des polnischen Parlaments, die Vereinigung der Pensionäre und Rentner des Resorts Innere Angelegenheiten der Republik Polen gegründet wurde. Er formulierte weiter: „Die Erinnerung an diese Menschen lebt ständig fort, und in unseren Herzen ist Dankbarkeit.“



Glückwünsche, verbunden mit Unterstützung- und Zusammenarbeits-erklärungen wurden von den Gästen ausgesprochen.

Der Präsident des Hauptvorstandes Zdzislaw Czarnecki dankte den Vorgängern, die die Idee zur Gründung der Vereinigung hatten und verpflichteten sich, auf die Veränderung der Erwartungen einzugehen, für die Ehre des Beamten und die Festigung der Verbindung zu den Berufsverbänden zu kämpfen.

Renate Randel überbrachte mit Wünschen vom GdP-Landesvorsitzenden und GdP-Landesseniorenvorsitzenden das Grußwort der GdP M-V.

Sie würdigte die Leistungen der Senioren, die in Stettin diese Organisation gegründet und aufgebaut haben und verwies auch auf ein Stückchen gemeinsamen Weges mit der Realisierung unseres nun schon über sieben Jahre bestehenden Freundschaftsvertrages.

Im Anschluss an die Ansprachen und Grußworte wurden Medaillen, Urkunden und künstlerisch bearbeitete Gedenk-Keramikfliesen für Verdienste der Vereinigung überreicht.

Mit Herzlichkeit wurde auch unserer Delegation eine Medaille und Gedenkfliese (Foto unten) übergeben.



Zusammen mit den Vorstandsmitgliedern des Stettiner Vereins endete der festliche Tag mit einem Besuch der Oper „VIVA Verdi“ und den schönsten Werken dieses Komponisten.

**Renate Randel,
stellvertretende
Landesseniorenvorsitzende**



G 7 – Großer Erfolg für die Polizei! Jetzt sind die Einsatzkräfte an der Reihe!

Die Welt schaute auf Bayern, und Bayern zeigte sich von der besten Seite. Der polizeiliche Einsatz ist gut gelaufen, den Kolleginnen und Kollegen verlangte er – gerade in der „heißen Phase“ – einiges ab, für manche bis zur Belastungsgrenze. Insbesondere die extremen Witterungsverhältnisse und der Schichtdienst mit teilweise sehr langen An- und Abfahrtszeiten raubten den Kollegen/-innen die Kräfte.

Deshalb fordert die GdP die Vergütung aller Zeiten 1 : 1, so wie es andere Länder ihren Einsatzkräften bereits zugesagt haben. Eine einheitliche Lösung würde Mecklenburg-Vorpommern – getreu dem Grundsatz „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ – gut zu Gesicht stehen.



Geleisteten G7-Arbeitsstunden
Abgeltung in vollem Umfang!

Gewerkschaft der Polizei (GdP) Mecklenburg-Vorpommern

G 7 – GdP-BETREUUNGSEINSATZ

„Wir mit Euch unterwegs“

Die Kolleginnen und Kollegen erwarten, die GdP auch während des Einsatzes an ihrer Seite zu wissen. Aus diesem Grund sind wir drei Betreuungstage zur Unterstützung innerhalb der großen GdP-Familie zum G7-Gipfel 2015 im bayerischen Schloss Elmau gefahren. Wir konnten viele gute Gespräche führen – positiv in unseren Gesprächen war u. a. immer wieder die gute Aufnahme der Polizisten/-innen in der Region Garmisch-Partenkirchen. Einige Aktivitäten unser Betreuung hier in Bildern:



G 7 – GdP-BETREUUNGSEINSATZ



JUBILÄUM

Zwei runde Jubiläen auf einen Schlag gefeiert – Heinz Woisin doppelt geehrt

Das gibt es auch nicht alle Tage. Das langjährige Mitglied des Hauptpersonalrates der Polizei und der jetzige Vorsitzende, unser lieber Kollege Heinz Woisin, kam am 28. Mai dieses Jahres sprichwörtlich aus dem Feiern gar nicht mehr heraus.

Zunächst gratulierten ihm der Vorstand des Hauptpersonalrates der Polizei und weitere Gäste zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum. Gleichzeitig ehrte ihn sein Kreisgruppenvorsitzender, Kollege Maik Exner-Lamneck, anlässlich seines Jubiläums für 25 Jahre Mitglied in unserer Gewerkschaft der Polizei.

Heinz Woisin kann nunmehr auf eine über 40-jährige, sehr erfolgreiche Dienstzeit zurückblicken, die ihn in verschiedenste Bereiche der Polizei verschlagen hat. Verschiedene Führungsfunktionen in der Bereitschaftspolizei zu „Ost- und Westzeiten“, EBL-Zugführer in der IZD, langjähriges Mitglied des Vorstandes im Hauptpersonalrat der Polizei, dessen aktueller Vorsitzender er jetzt ist, seien hier nur beispielhaft genannt.

Aus gewerkschaftlicher Sicht möchte sich der Landesvorstand bei unserem Kollegen Heinz Woisin aus Anlass des GdP-Jubiläums auch für seine langjährige Tätigkeit in der Funktion als Kreisgruppenvorsitzender der Kreisgruppe Schwerin ganz herzlich bedanken. Aus diesem freu-



digen Anlass überreichten ihm seine Kreisgruppe der Gewerkschaft der Polizei und der Vorstand des Hauptpersonalrates der Polizei als Dank neben der Ehrenurkunde auch einen Wein-Präsentkorb. Wir bedanken uns insbesondere für die jahrelange Treue

zur Gewerkschaft der Polizei und wünschen Heinz weiterhin eine erfolgreiche Tätigkeit im HPR der Polizei, beste Gesundheit und persönlich alles Gute.

**Der Vorstand des HPR der Polizei/
Die Kreisgruppe Schwerin der GdP**

LÄNDERWECHSEL

HH-MV



Beamtin, Dienstgrad PK'in, Besoldung A 9 g. D., Besoldungsstufe 6, aus Hamburg (MA an einem PK) sucht Tauschpartner/-in in Mecklenburg-Vorpommern (egal). Ringtausch ist möglich.

Kontaktadresse: ankalue@web.de, Handy: 01 62/7 67 58 00

HINWEIS

Änderungsmitteilung

Solltet Ihr umgezogen sein – oder Eure Bankverbindung hat sich geändert bzw. Ihr habt eine neue Amtsbezeichnung erhalten, so meldet dies bitte der GdP-Landesgeschäftsstelle.

Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Landesbezirk M-V
Platz der Jugend 6
19053 Schwerin

oder:

– per Fax an: 03 85/20 84 18-11
– per E-Mail: GdPMV@gdp-online.de

Eure GdP-Landesgeschäftsstelle

SOCIAL MEDIA

GdP M-V auf Facebook



Klickt Euch „rein“, werdet Freunde. Und nicht vergessen, wenn's Euch gefällt: Klickt auf den „gefällt mir“-Button.

www.facebook.com/gdp.mv



KREISGRUPPE NEUBRANDENBURG

Über 500 Gäste feierten in der Stadthalle

21. Polizei- und Bürgerfest in Neubrandenburg

Mehr als 500 Gäste kamen am 9. Mai 2015 in die Neubrandenburger Stadthalle, um das 21. Polizei- und Bürgerfest zu feiern. Unter dem Motto „Polizei – Dein Partner“ hatte die Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Neubrandenburg, zur traditionellen Veranstaltung eingeladen.

Für gute Laune sorgte die NDR-Showband „Papermoon“ sowie das witzige und wortreiche Akrobatikduo „Tante Luise und Herr Kurt“.



„Mit unserem Fest wollen wir miteinander ins Gespräch kommen, Bürgernähe und Vertrauen schaffen“, so der Vorsitzende der GdP-Kreisgruppe Neubrandenburg, Andreas Wegner (Bildmitte).



Termin

Der Termin für das 22. Polizei- und Bürgerfest steht auch schon fest. Es findet am **2. April 2016** statt.

Wir präsentieren an dem Abend die US Party Band – eine von professionellen Musikern gegründete Band mit Garantie auf ein erfolgreiches Gelingen. Erste Kartenbestellungen wurden bereits entgegengenommen.

Wir freuen uns auf euch!

Andreas Wegner

Weitere Bilder bekommt ihr über den Kreisgruppenvorstand Neubrandenburg

KREISGRUPPE LPBA/LPBK M-V

40-jähriges GdP-Jubiläum im LPBK M-V gefeiert

40 Jahre Gewerkschaftsmitglied – ein wahrlich nicht alltägliches Jubiläum. Unser Kollege Mario Schröter aus der Abteilung 5 im LPBK M-V konnte am 1. Mai 2015 auf eine 40-jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei zurückblicken.

Aus diesem freudigen Anlass überreichte ihm seine Kreisgruppe der Gewerkschaft der Polizei als Dank neben der Ehrenurkunde auch einen Präsentkorb. Der Vorsitzende der Kreisgruppe und das Vorstandsmitglied Ute Wienecke bedankten sich insbesondere für die jahrelange Treue zur Gewerkschaft der Polizei und wünschten dem Jubilar weiterhin eine erfolgreiche Tätigkeit im LPBK und persönlich alles Gute.

Jörn Liebig



Halte den Mund, sie haben Kollegen schon für weniger Kritik entlassen!

Halte den Mund, sie haben Kollegen schon für weniger Kritik entlassen! ... So wurde mir geraten. Woran ich Kritik übe? Doch eigentlich nur an der Tatsache, dass wir Polizeibeamten die verfehlte Politik des Staates tragen, indem wir und die anderen Menschen in staatlichen Diensten, dem Zorn und der Wut der Bürger begegnen müssen, die ja schlecht an die Verantwortlichen der Politik herankommen. Kritik daran übe ich, weil selbst wir in der Gewerkschaft nicht mehr Klartext reden, dass die Ursachen der Gewalt und Respektlosigkeit uns gegenüber in der Politik dieser Gesellschaft liegen. Wenige werden reicher, gefördert vom Lobbyismus der Politiker. Umwelt wird geschädigt aufgrund des Profitstrebens der globalen Konzerne, gefördert durch die politischen Entscheidungen, sie nehmen uns die Lebensgrundlagen, schleichend, aber stetig. Bürger werden entmündigt durch geheime globale Verhandlungen von Politik und Wirtschaft. Arbeitgeberleistungen für die arbeitende Bevölkerung brechen weg, weil Konzerne den größten Kostenfaktor ihrer Unternehmen kürzen wollen, den Personalfaktor. Bund und Länder sind gewzungen dem gleichzuziehen und kürzen oder schränken Sozialleistungen ein, Betroffene sprechen davon, sie kommen geradeso über die Runden, es sei aber schwer, das täglich Brot auf den Teller zu bekommen, freizeitliche Aktionen bleiben unbezahlbar. Mediale Verdummung wird gefördert. Brot und Spiele, ein alltaugliches Mittel, Massen ruhigzustellen. Rechtspopulismus ist wieder gesellschaftsfähig, Menschen mit kritischen, ehrlichen Ansagen werden als Kommunisten abgestempelt und Antikommunismus ist notwendig, um all den Ungerechtigkeiten dieser Gesellschaft eine Notwendigkeit zu geben. Deutschland wieder als Vorreiter für die Vertretung globaler Rechte, als globaler „Friedensbringer“, Alibi für die Einmischung in die Angelegenheiten anderer Staaten, als Waffenlieferant, als Befürworter der Abschottung der europäischen Grenzen für Flüchtlinge, die aus Armuts- oder Kriegsgründen ihre Heimat aufge-

ben, für deren Flucht auch das deutsche Großkapital verantwortlich zu machen ist. Deutschlands politische Führung und Konzerne gegen den Willen der Bevölkerung im Rahmen der NATO bereit, Russland zum militärischen Feind zu erklären und zu behandeln. Wann ziehen wir weiter gegen Osten? China, Indien, Japan, die Welt steht uns offen. Dem „Hilferuf“ der Oligarchen in der Ukraine freudigst folgend, um FREIHEIT zu bringen und doch nur Absatzmärkte und Rohstoffe zu ergaunern. Selbst die bürgerliche Presse spricht mittlerweile davon. Ich mag nicht weiterschreiben ... und da stehen wir dann dem Menschen gegenüber, dem ein Leben ohne Alternativen gepredigt wird und der erkennt, es gibt sie dennoch. Da stehen wir und sind laut unserem Eid dem Staate, dem Lande gebunden, seine Gesetze usw. zu schützen und zu verteidigen, was auch gut ist, um ein friedliches Zusammenleben zu gewährleisten, aber auch den Schwachen zu helfen. Wird letzterer Gedanke bald aus dem Diensteid gestrichen werden? Ich über Kritik, weil wir als Polizeibeamte politisch neutral bleiben sollen, aber um uns rum die Politik das Leben verändert und uns selbst, unsere Familien trifft ... So bin ich Polizist, trage Verantwortung,

dass Recht und Gesetz im Sinne des Wortes erfüllt werden, heiße auch aus persönlichen Gründen Gewalt nicht gut und denke mir trotzdem: Ich kann sie verstehen ... den wütenden Bürger, den wütenden Polizisten ... aber moralische Entscheidungen muss jeder für sich alleine treffen! Gesundheit für alle am G7-Gipfel Teilnehmenden!

Ich schließe hier einfach diese Gedanken mit den augenzwinkernden Worten Albert Einsteins: „Zwei Dinge sind unendlich: Das Universum und die menschliche Dummheit, aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher.“

Suse Hawer, Stralsund



IN STILLER TRAUER



Nachruf

Mit Bestürzung haben wir zur Kenntnis genommen, dass unser Freund, langjähriger Kollege und Mitglied unserer Seniorengruppe,

Holger Suckow

am 09.Mai 2015 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.

Der GdP Landesvorsitzende Senioren
Vorstand GdP Kreisgruppe Rostock
Seniorengruppe Rostock

